

[weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de)

200 Jahre Bühnenleben

Lars Fischer 02.07.2016 0 Kommentare

Fünf Mitglieder der Theatergruppe Neu St. Jürgen seit 1976 dabei

Der Artikel wurde zur Merkliste hinzugefügt.

Die Merkliste finden Sie oben links auf der Seite.

Worpswede. Mehr als ihr halbes Leben lang stehen Karin Rodig, Gerhard Schröder, Hans Georg Stelljes, Johann „Vietz“ Tienken und Hermann Wrieden nun schon auf der Bühne. Alle fünf Mitglieder der Theatergruppe des Heimatvereins Neu Sankt Jürgen wurden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung vom ersten Vorsitzenden Wolfgang von Oehsen dafür geehrt, dass sie seit bereits 40 Jahren in dem Ensemble aktiv sind.

Karin Rodig feierte im Oktober 1976, mit gerade 17 Jahren, als Näherin Nicoline Sibbersen in dem Stück „Een Baas von Kerl“ ihre Bühnendebüt, unter anderem an der Seite von Gerhard Schröder, der ebenfalls erstmals als Schauspieler dort in Erscheinung trat. Beide arbeiteten auch im Vorstand des Vereins mit: Rodig war von 1984 bis 1988 die erste weibliche

Vorsitzende, Schröder, der damals den Knecht Niels Boodersen verkörperte, hatte den Posten bereits zwischen 1978 und 1981 inne.

Hermann Wrieden trat ab 1978 aktiv auf, zunächst in Sketchen. Seinen ersten Drei-Akter spielte er 1980 mit dem Stück „Een Fro mutt in't Hus“. Hans Georg Stelljes kümmerte sich im Heimatverein viele Jahre lang um die Kulissen und den Bühnenbau.

Johann Tienken, vor Ort besser bekannt als „Vietz“, hatte 1976 mit 13 Jahren seine ersten Auftritte und brillierte später als Paul Sötje in „Dwarsdriever Heinerich Klüngelkamp“. Von da an habe ihn das Theaterspielen nicht mehr losgelassen, so Wolfgang von Oehsen.

Das könnte Sie auch interessieren